

LUIS HAT VIELE FRAGEN



autoinflammation.de

**Antworten für Kinder mit
autoinflammatorischen Krankheiten**

 **NOVARTIS**

Haben Sie medizinische Fragen zu Ihrer **Erkrankung** oder **Novartis-Produkten** dann kontaktieren Sie uns, das medizinisch-wissenschaftliche Team des **Novartis-Infoservice**, gerne unter



Telefon: 0911 – 273 12 100*

Fax: 0911 – 273 12 160

E-Mail: infoservice.novartis@novartis.com

Internet: www.infoservice.novartis.de

*Mo.-Fr. von 08:00 bis 18:00 Uhr

Dieses Büchlein gehört:



Impressum

Herausgeber:

Novartis Pharma GmbH
Roonstraße 25, 90429 Nürnberg
www.novartis.de

Text: Dr. med. Susanne Rödel, Spirit Link Medical

Inhaltliche Beratung: Gabriele Erbis, Diplom-Pädagogin und systemische Familientherapeutin, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universität Tübingen

Illustration: Ursula Zlamal

Gestaltung: Anika Preiser und Bastian Reinlein, Spirit Link Medical



Hallo, ich bin Luis

Ich gehe schon in den Kindergarten. Leider muss ich aber oft zuhause bleiben, weil ich immer wieder krank werde.

Inzwischen weiß ich, dass es fast immer die gleiche Krankheit ist und dass die auch nie so richtig weggeht. Ich habe meiner Ärztin und anderen Leuten schon ganz viele Fragen dazu gestellt. Die Antworten findet ihr in diesem Büchlein.

Was passiert mit mir?	4
Was macht meine Krankheit mit meinem Körper?	6
Ist die Körperpolizei überall in meinem Körper?	8
Warum arbeitet meine Körperpolizei eigentlich zu viel?	10
Sehen andere, dass ich eine Krankheit habe?	12
Was darf ich alles machen?	14
Ich habe ganz viele Fragen!	16
Und zum Schluss noch ein paar Spiele	18

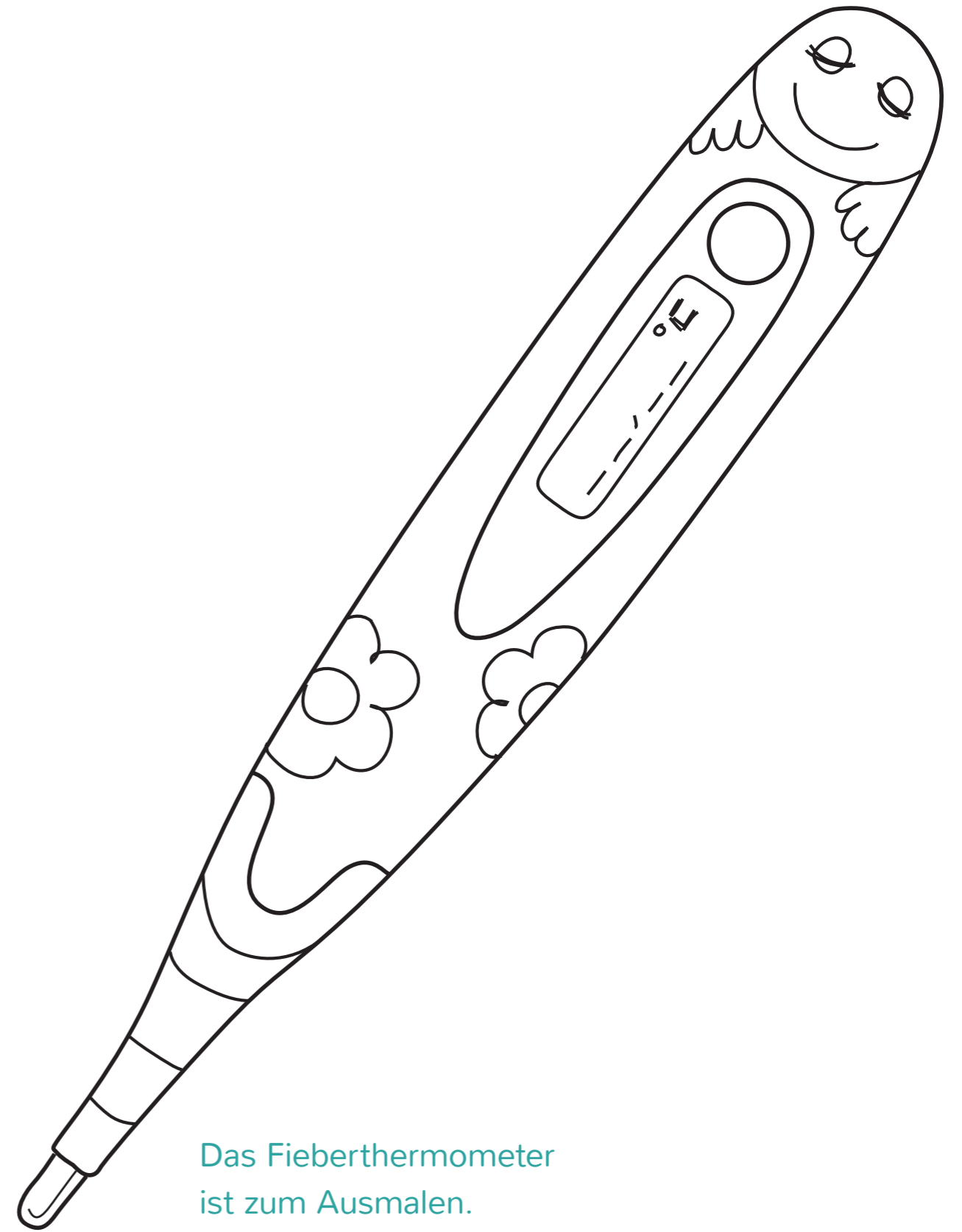




Was passiert mit mir?

Du bist völlig in Ordnung. Es gibt eine Sache, die in Deinem Körper anders funktioniert als bei den meisten Menschen.

Dein Körper denkt manchmal, er müsse sich gegen eine Krankheit wehren, obwohl das gar nicht notwendig ist. Dann fühlst Du Dich auch wirklich krank und hast Fieber und Schmerzen.



Das Fieberthermometer ist zum Ausmalen.





Was macht meine Krankheit mit meinem Körper?

In unserem Körper gibt es eine Körperpolizei. Sie hilft uns dabei, gesund zu bleiben – das ist ihre Aufgabe. Manchmal ist sie nicht stark genug, dann werden wir krank und bekommen zum Beispiel Husten oder Schnupfen.

Bei Deiner Krankheit ist die Körperpolizei zu fleißig – die Polizisten arbeiten sehr viel, obwohl sie sich eigentlich ausruhen könnten.

Dein Körper reagiert darauf wie auf eine Krankheit, die von außen kommt: Du bekommst Fieber, Schmerzen und bist müde, weil Deine Körperpolizei feste arbeitet und das Kraft kostet.

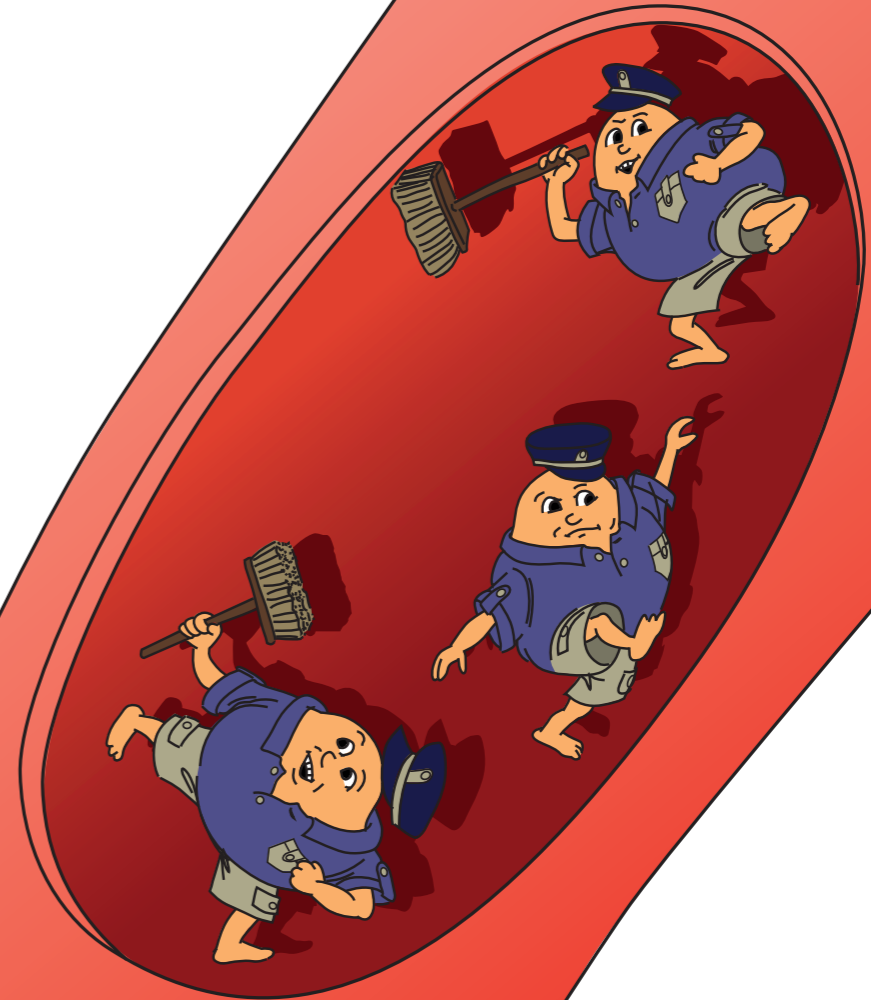
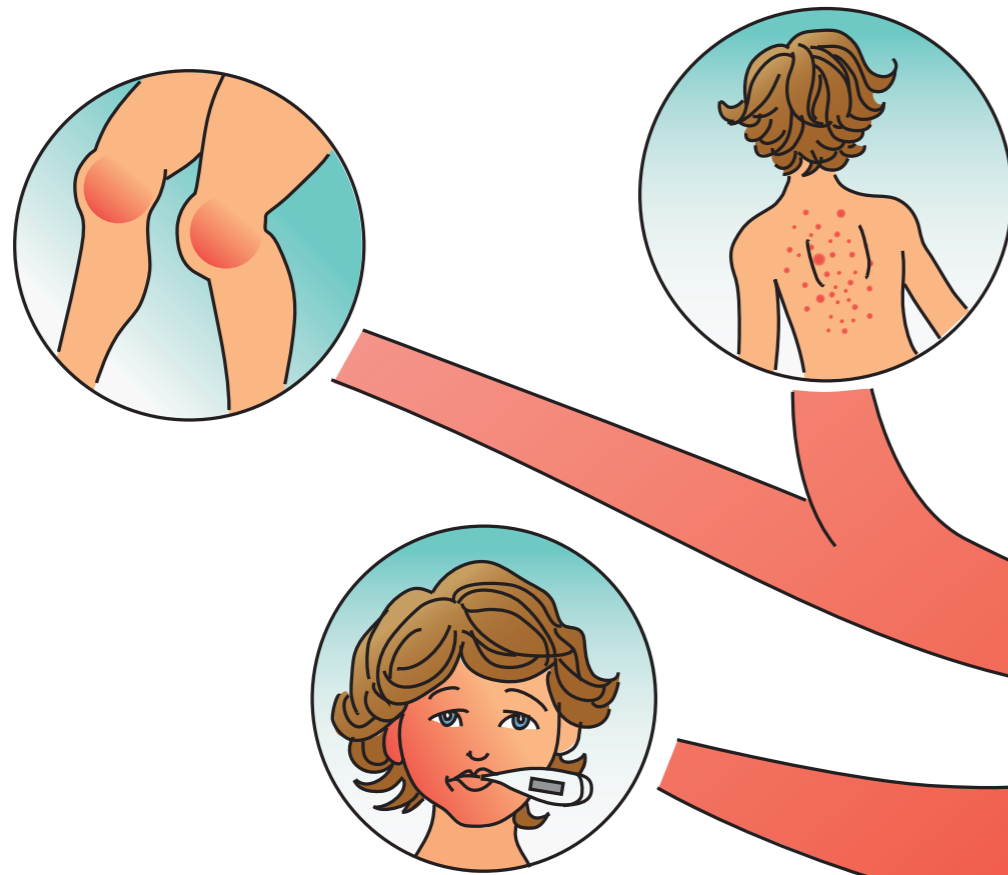




Ist die Körperpolizei überall in meinem Körper?

Ja, sie lebt im Blut und kann mit dem Blut überall im Körper hinfließen. Das ist gut so, weil sie Dich dann auch überall schützen kann.

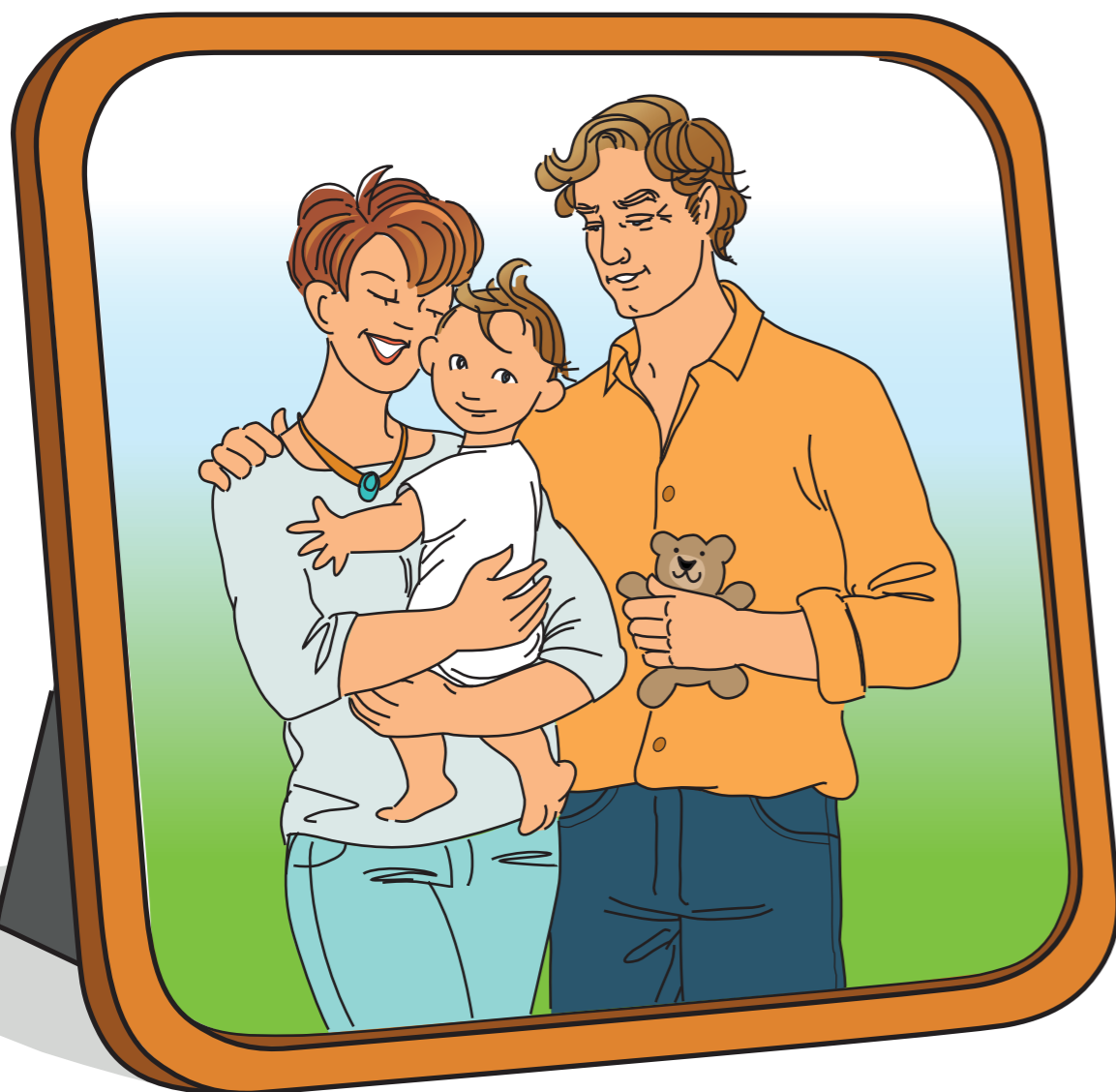
Wenn die Körperpolizei mal wieder zu feste arbeitet, merkst Du das dann auch an verschiedenen Stellen. Du hast zum Beispiel Schmerzen in den Knien, im Bauch oder auch woanders. Du bekommst Fieber und manchmal Pusteln auf der Haut.





Warum arbeitet meine Körperpolizei eigentlich zu viel?

Du bist schon mit dieser Krankheit auf die Welt gekommen – Du kannst also überhaupt nichts dafür, dass Deine Körperpolizei so fleißig ist.



Es gibt viele Kinder, die eine Krankheit haben. Alle Kinder spielen gerne und freuen sich, wenn sie im Kindergarten schöne Sachen zusammen machen – egal ob sie eine Krankheit haben oder nicht.



Was spielst Du am liebsten, wenn Du im Kindergarten bist?



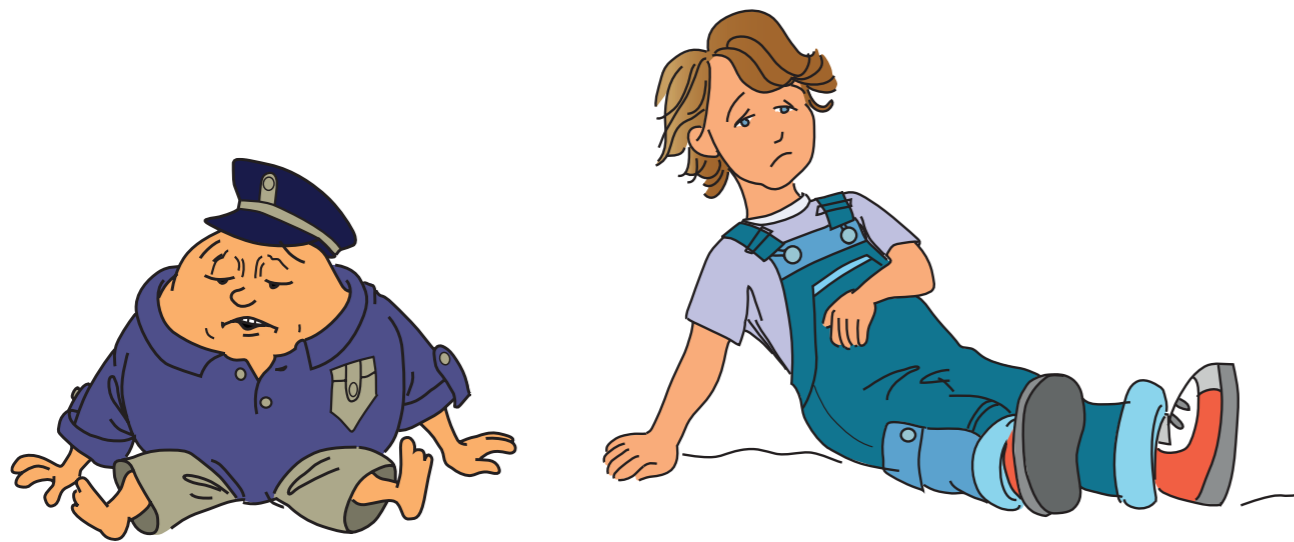


Sehen andere, dass ich eine Krankheit habe?

Wenn Deine Körperpolizei zu feste arbeitet und Du Fieber und Pusteln hast, dann können andere das sehen.

Oft ist es aber so, dass Du erschöpft bist, weil sie manchmal so feste arbeitet. Dann fühlst Du Dich schlapp und wirst schnell müde. Das können andere nicht so gut sehen. Deshalb ist es gut, wenn Du es ihnen sagst.

Du kannst im Kindergarten auch Deine Erzieherin bitten, den Kindern Deine Krankheit zu erklären. Je besser andere Kinder Bescheid wissen, desto besser könnt ihr zusammen spielen.





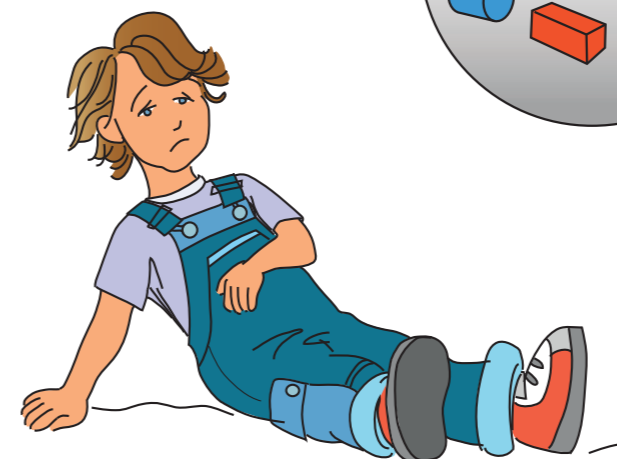
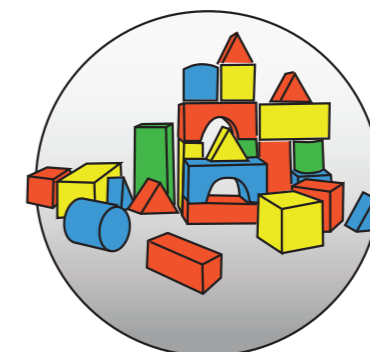
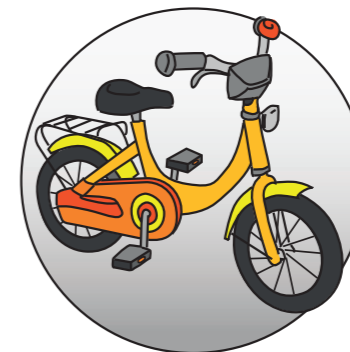
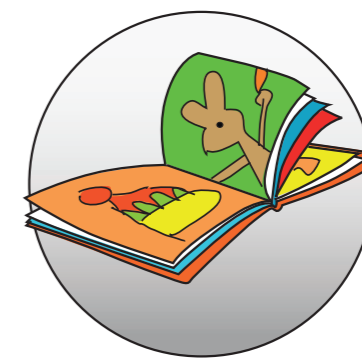
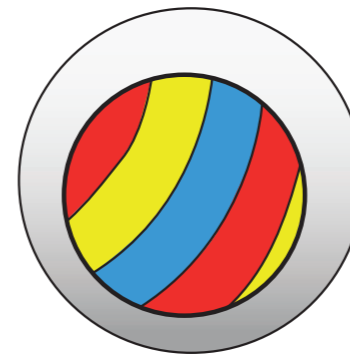
Was darf ich alles machen?

Du darfst genauso spielen und toben wie andere Kinder. Manchmal bist Du vielleicht schneller müde als Deine Freunde. Wenn Du merkst, dass es zu anstrengend wird, machst Du einfach eine Pause.

Wahrscheinlich frierst Du öfter als andere Kinder und musst Dich dann wärmer anziehen. Das ist in Ordnung und auch wichtig, damit Du gut geschützt bist.



Vielleicht wird es Dir manchmal zu laut, wenn Du mit vielen Kindern zusammen bist. Du kannst das dann im Kindergarten gerne Deiner Erzieherin sagen – sie kann Dir helfen.



Was spielst Du gerne, wenn es Dir gut geht, und was, wenn es Dir nicht so gut geht?

Male Linien vom lachenden und vom schlappen Luis zu den Spielzeugen!





Ich habe ganz viele Fragen!

Stell gerne so viele Fragen wie Du möchtest!

Deine Ärztin oder Dein Arzt wissen sehr viel über Deine Krankheit und darüber, was in Deinem Körper passiert.

Andere Leute aus der Klinik können Dir gut helfen, wenn Du Probleme im Kindergarten oder mit Freunden hast.

Und mit Deinen Eltern kannst Du natürlich sowieso über alles reden. Sie wissen auch sehr viel und können Dich an Deine Fragen erinnern, wenn Du in der Klinik bist. Deine Eltern besprechen vieles mit den Leuten aus der Klinik und Deiner Erzieherin, damit es Dir gut geht.



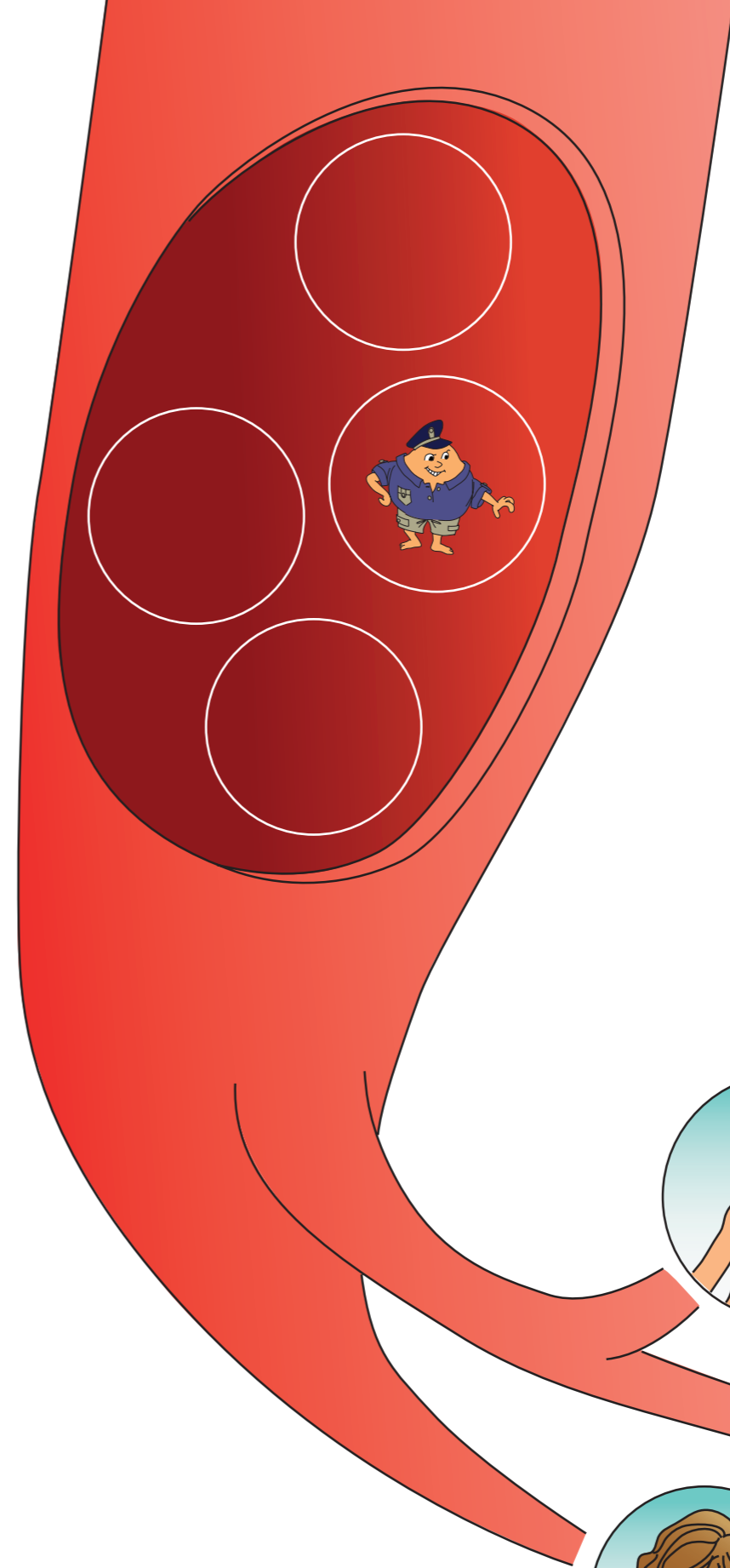
Was möchtest Du gerne fragen?



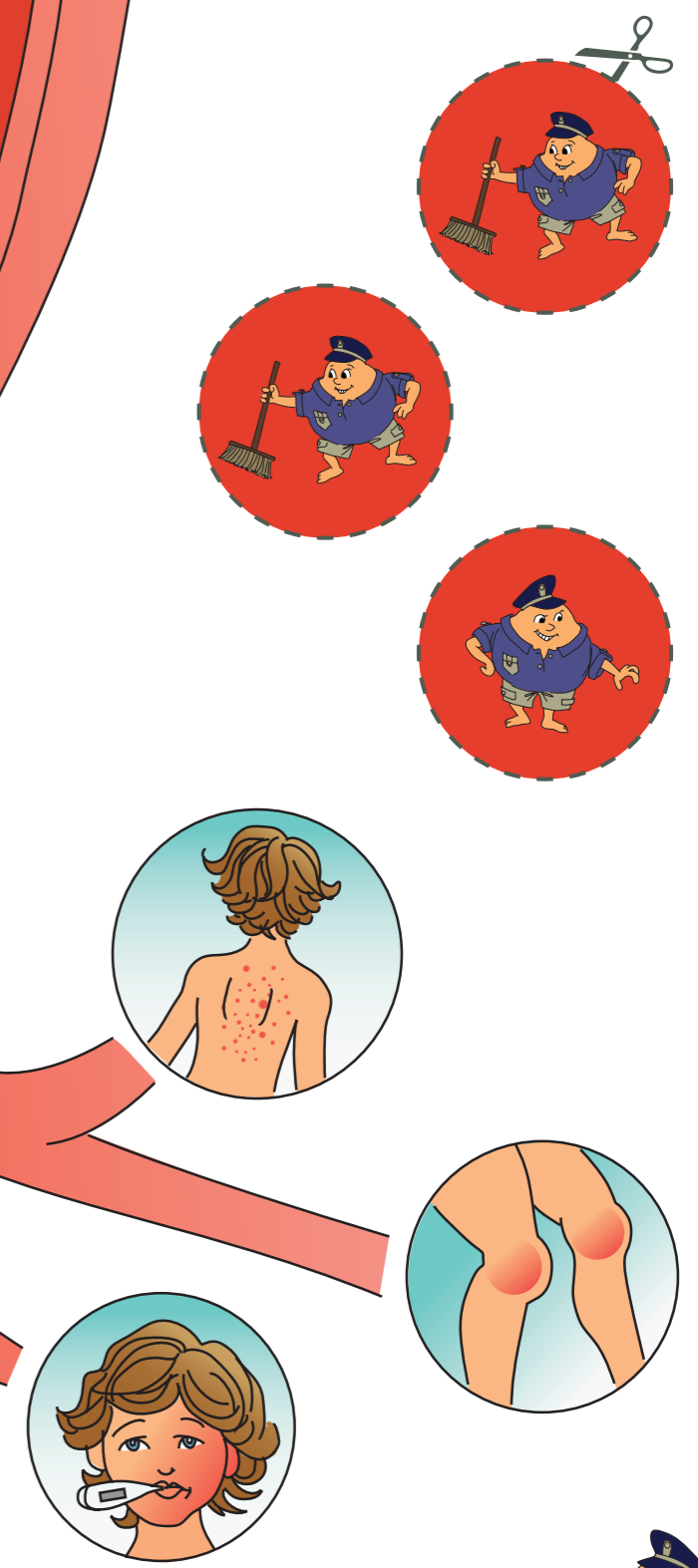
Und zum Schluss noch ein paar Spiele:

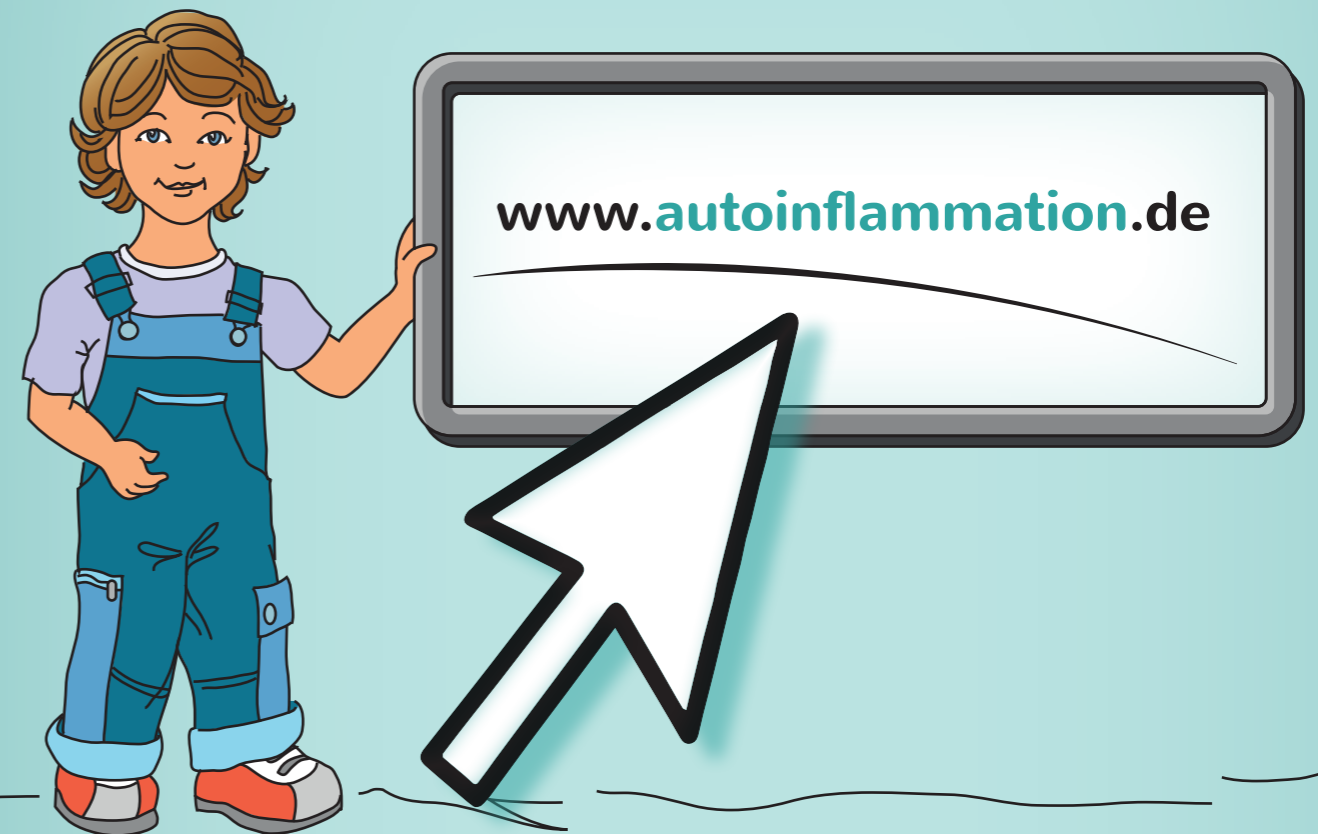


Welcher Polizist macht das Mädchen mit dem Schnupfen gesund?



Wer arbeitet im Körper von Luis zu viel?





Liebe Eltern,

wenn diese Broschüre vollgemalt oder abgenutzt ist, kann sie auf der Website www.autoinflammation.de heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Auf dieser Website gibt es auch weitere Informationen über autoinflammatorische Erkrankungen und eine umfangreiche Linkliste.



autoinflammation.de

Novartis Pharma GmbH
Roonstraße 25
90429 Nürnberg
www.novartis.de



319499 03/2018